



20 Jahre Gottes Treue unter Migranten

Das Xenos-Team von OM Deutschland feiert Jubiläum

Mit gut 50 Gästen und ehemaligen Mitarbeitern feierte das Xenos-Team von OM Deutschland am Samstag, 6. Juli 2024 in Heilbronn sein 20-jähriges Bestehen. Das Wort Xenos kommt aus dem Griechischen und bedeutet Fremder. „Das spiegelt auch das Ziel des Xenos-Teams wider: Wir wollen Fremden ein Freund sein“, erklärt Timon Möhrer, verantwortlicher Leiter für die missionarische Arbeit in Deutschland von OM Deutschland.

Durch die Feier führte Steve Kern, Leiter der Xenos-Arbeit, mit seinem Team. „Wir arbeiten unter Migranten und Flüchtlingen, begleiten sie in der Integration und wollen ihnen vor allem von Jesus erzählen“, unterstrich der US-Amerikaner das Anliegen der Xenos-Arbeit. Mit Anspielen, Bildern, Interviews, Zeugnissen sowie Anekdoten zeichneten die Xenos-Mitarbeiter die Geschichte der OM-Migrantenarbeit in Heilbronn nach. Neben deutschen Lobpreisliedern gab es auch einen türkischen Musikbeitrag von zwei deutschen Xenos-Mitarbeitern sowie zwei arabische Lobpreislieder von ehemaligen Muslimen, die nun voller Leidenschaft Jesus Christus nachfolgen und ihm mit diesen Liedern die Ehre gaben.

Ebenfalls anwesend waren zwei Gründungsmitglieder des Xenos-Teams. Sie erzählten von den Anfängen der Migrantenarbeit, die sowohl bei OM Deutschland als auch bei den Heilbronner Gemeinden mit Fragezeichen versehen war. Aber durch Gottes Treue und das Durchhaltevermögen der beiden konnte die Xenos-Arbeit schlussendlich 2004 starten. In den ersten Jahren trafen sich die Mitarbeiter mit den Migranten in den Räumen der Baptistengemeinde in Heilbronn.

(Fortsetzung nächste Seite)



Gäste und Xenos-Mitarbeiter beim arabischen Lobpreislied während der Jubiläumsfeier

© Corinna Scharrenberg/OM



Ein Xenos-Mitarbeiter hilft einem Migranten im Xenos-Café

© Anita Evans/OM



Ab 2009 wurde ein Café in zentraler Lage eröffnet – wohin bis heute Migranten und Geflüchtete regelmäßig kommen, um Hilfe mit der Sprache oder bei Schriftverkehr mit den Behörden zu bekommen, ein offenes Ohr für ihre Sorgen zu finden und von Jesus zu hören.

Steve Kern ging während des Programms auch auf Matthäus 28,19 ein, wo Jesus seine Jünger auffordert, zu allen Völkern zu gehen. „Diese Völker sind nun bei uns in Deutschland in den Asylantenheimen“, unterstrich er. Neben Besuchen in den Asylantenheimen und die Arbeit im Café veranstaltet das Xenos-Team auch regelmäßig Gottesdienste für Iraner und Türken und hat eine Arbeit unter Frauen. In diesem Jahr fand auch der Glaubenskurs ‚Al Massira‘ statt, an dem 40 Migranten teilnahmen und mehr über Jesus lernten.

„Wir freuen uns über 20 Jahre Xenos-Team und all das, was Gott in dieser Zeit bewirkt hat“, erklärt Timon Möhrer. „Wir freuen uns über viele Migranten, die hier in Deutschland durch das Xenos-Team Jesu Liebe erlebt haben, eine Entscheidung für ihn getroffen haben und ihm nun ganz bewusst nachfolgen. Wir freuen uns aber auch auf die nächsten Jahre und all das, was Gott mit den vielen Migranten in Deutschland und hier in Heilbronn vorhat.“

www.om.org/de/xenos